

Statistik informiert ...

Nr. 155/2022

14. September 2022

Seeverkehr in Schleswig-Holstein 2021

Plus bei den umgeschlagenen Gütern und im Personenverkehr

Die Häfen in Schleswig-Holstein haben im Jahr 2021 mehr Güter umgeschlagen als 2020. Die Gütermenge im Seeverkehr stieg um 8,7 Prozent auf 38,7 Mio. Tonnen (t). Die Zahl der in den Häfen Schleswig-Holsteins abgefertigten Seeschiffe stieg um 2,3 Prozent auf rund 49 000, so das Statistikamt Nord. Gegenüber dem Vorkrisenjahr 2019 erhöhte sich die Menge der umgeschlagenen Güter leicht (plus 1,3 Prozent).

Die vier umschlagstärksten Häfen des Landes waren Lübeck (17,5 Mio. t), Brunsbüttel (8,4 Mio. t), Puttgarden/Fehmarn (5,6 Mio. t) und Kiel (5,4 Mio. t). Größter Handelspartner – gemessen an der Gütermenge im Seeverkehr – war mit 10,9 Mio. t Schweden, gefolgt von Finnland (6,3 Mio. t) und Dänemark (6,1 Mio. t).

Die Zahl der ein- und ausgestiegenen Passagierinnen und Passagiere im Personenverkehr stieg um 17,8 Prozent auf 8,5 Mio. Außer den Fähr- und Ausflugsschiffen legten 98 Kreuzfahrtschiffe an. Das sind 24 mehr als im Vorjahr, aber 78 weniger als vor der Corona-Pandemie. 287 656 Touristinnen und Touristen begannen oder beendeten ihre Kreuzfahrt in einem Hafen des Landes. Vor der Corona-Pandemie waren es 765 480.

Hinweis:

Die Umschlagsmengen werden ohne Ladungsträger angegeben.

Fachlicher Kontakt:

Benedikt Hälfdanarson
Telefon: 040 42831-2513
E-Mail: benedikt.halfdanarson@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Twitter: @StatistikNord